

Zentrale Geschäftsstelle des Kompetenznetzes



Prof. Dr. R. Dietz
Sprecher
Med. Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie,
Charité - Campus
Virchow Klinikum
Tel: 030-450 55 37 41
Fax: 030-450 55 39 49
E-Mail: dietz@fvk-berlin.de



Prof. Dr. K. J. Osterziel
Wiss. Geschäftsführer
Med. Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie,
Charité - Campus
Virchow Klinikum
Tel: 030-450 55 37 43
Fax: 030-450 55 39 49
E-Mail: osterziel@fvk-berlin.de



Dr. A. Hewer
Kfm. Geschäftsführer
Kompetenznetz
Herzinsuffizienz
Charité - Campus
Virchow Klinikum
Tel: 030-450 57 68 11
Fax: 030-450 57 69 62
E-Mail: alexander.hewer@charite.de

Hintergrund

Um neue Wege zur Vorbeugung, Heilung und Linderung der Volkskrankheit Herzinsuffizienz zu finden, bedarf es der Bündelung der gesamten wissenschaftlichen Kompetenz auf diesem Forschungsgebiet. Einzelne, verstreute "Forschungsinselformen" vermögen es nicht, Antworten auf die drängenden ärztlichen Fragen zu geben und gleichzeitig den hohen Qualitätsansprüchen der wissenschaftlichen Informationen zu genügen. Nur langfristige Forschungs Kooperationen in einem großen Netzwerk können diesem Anspruch gerecht werden. Auf dieser Grundlage entstehende Großforschungsprojekte, wie das Kompetenznetz Herzinsuffizienz, müssen zentral verwaltet und gesteuert werden, um diesen Kriterien gerecht zu werden.

Zielsetzung

Die Einrichtung der zentralen Geschäftsstelle an der Charité in Berlin dient der organisatorischen, wissenschaftlichen und strategischen Koordination des gesamten Kompetenznetzes. Sie hat zum Ziel,

- 1.) den Aufbau einer tragfähigen Wissenschaftsinfrastruktur und einer interdisziplinären Arbeitskultur zu fördern,
- 2.) Patienten und Ärzte über neue Forschungsergebnisse auf diesem Gebiet zu informieren und den Begriff "Kompetenznetz Herzinsuffizienz" als Qualitätssiegel für klinische und experimentelle Forschung zu etablieren,
- 3.) die wissenschaftliche Zukunft und den wirtschaftlichen Fortbestand des Kompetenznetzes nach der Förderung durch das BMBF zu sichern.

Umsetzung

Die Netzwerkzentrale legt gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Beirat über die Auswahl der Projekte den Grundstein für die Kooperationskultur. Finanziell unterstützt werden nur wissenschaftliche Vorhaben, welche die beiden Fragen "Kann das Projekt nur mit Hilfe des Netzes durchgeführt werden?" und "Bringt das Projekt konkrete Vorteile für das Netz?" eindeutig mit Ja beantworten. Die besten Einrichtungen in Forschung und Versorgung bringen ihre Kompetenz und Infrastruktur auf Basis einschlägiger Vorarbeiten in das Netzwerk ein. Durch ihre Unabhängigkeit von den anderen Teilprojekten im Kompetenznetz kann die Netzwerkzentrale gewährleisten, dass die Qualitätssicherung adäquat durchgeführt wird und somit Schwachstellen schnell identifiziert werden. Darüber hinaus obliegt der Zentrale die Bearbeitung ethischer und juristischer Fragen sowie die Abwicklung aller übrigen administrativen Belange.

Der Aufbau eines Webportals als modernes Werkzeug für die Kommunikation zwischen internen und externen Partnern ist ein wichtiges Instrument für die kooperative Arbeitskultur. Es ist darüber hinaus die Plattform für Ärzte, Wissenschaftler, Patienten und Besucher, sich über das Syndrom Herzinsuffizienz und neueste Forschungsergebnisse zu informieren. Hier wird man Kontakt zu Experten und Gleichgesinnten sowie Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung finden. Nicht zuletzt liegt die Außendarstellung des Kompetenznetzes auf Kongressen, in Zeitschriften, Rundfunk und Fernsehen in der Hand der Zentrale.

Die zentrale Geschäftsstelle des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz ist während des Förderzeitraums verantwortlich für die Berichterstattung an den Projektträger. Sie ist bestrebt, weitere Kooperationspartner aus Wissenschaft und Wirtschaft in das Netzwerk zu integrieren und die notwendigen Voraussetzungen für deren Einbindung zu schaffen. Wichtigste Basis hierfür ist die Konzeption der zukünftigen Organisationsform des Kompetenznetzes nach der Förderung durch das BMBF.

Netzwerkzentrale

Kompetenznetz Herzinsuffizienz
Augustenburger Platz 1
D-13353 Berlin
Tel.: 030-450 57 68 12
Fax: 030-450 57 69 62
E-Mail: info@knhi.de
Web: www.knhi.de

